

Renate Frank

## Trier – 2000 Jahre Stadtgeschichte



Trier (49°45') ist die älteste Stadt Deutschlands und wurde 16 v. Chr. als AUGUSTA TREVERORUM von den Römern gegründet. Im heutigen Deutschland und in der heutigen Schweiz wurde neben Trier nur Augsburg und Augst die Ehre zuteil, nach dem Namen von Kaiser Augustus benannt zu werden. Zur Zweitausend - Jahrfeier 1984 machte das Land Rheinland – Pfalz der Stadt eine Brunnenanlage zum Geschenk. Dieser Brunnen wurde vom Bildhauer Karl Jakob Schwalbach als Horizontal - Sonnenuhr gestaltet und auf dem Platz vor dem Kurfürstlichen Palast angelegt. Die Installation ist allerdings mehr ein Kunstobjekt als eine „richtige“ Sonnenuhr, der Schattenstab ist nicht nach Norden geneigt. Der Brunnenstock, eine über 12 m hohe Granitsäule, dient als Schattenwerfer. Durch die Brunnenmitte verläuft eine Rinne in Ost- Westrichtung. Der Brunnenteller bildet das Zifferblatt, Schatten und Wasserqualler zeigen die Zeit an. Die Wasserqualler sind elektronisch im Stundenrhythmus gesteuert, zur vollen Stunde sind alle Qualler für einige Minuten in Betrieb. Jede volle Stunde ist ablesbar, wenn der gedachte erdachsparelle Zeiger (die Verbindungslinie zwischen einer Bronzeplatte an der Brunnenschale und dem Metallring am senkrechten Säulenschaft) eine Stundenmarkierung schneidet. Angezeigt wird die Zeit von 7 Uhr morgens bis 19 Uhr abends.

Fünf Bronzetierte am Brunnenrand stellen einen Bezug her zu den wichtigsten Geschichtsepochen der Stadt. Das **Pferd** steht für das Reitervolk der **Treverer**. Dieser keltische Stamm siedelte hier in vorchristlicher Zeit.



Der **Adler**, Sinnbild für Macht und Herrschaft, ist eine Allegorie für die römische Zeit, die von 16 v.Chr. bis ins 5. Jahrhundert andauerte. Er hält die Fasces in seinen Fängen. Diese Rutenbündel mit Beil wurden von Liktoeren römischen Machthabern vorangetragen und sind Zeichen der Gewalt über Leben und Tod.



Das **Lamm mit Schwert und Krummstab** verweist auf die weltliche und geistliche Macht der Kurfürsten und Bischöfe ab dem 14. Jahrhundert.



Das **Windspiel** soll die **preußischen Tugenden** Treue und Gehorsam symbolisieren. Trier wurde 1814 von preußischen Truppen eingenommen und blieb preußisch bis nach dem I. Weltkrieg.



Die **Taube** schließlich mit dem Wappen von Rheinland Pfalz (seit 1946) steht als Friedenszeichen für die Gegenwart.



Eine Trinkwasserquelle bereichert die Brunnenanlage. Am Auslaufrohr werden die Gäste aus aller Welt in acht Sprachen auf Trinkwasser hingewiesen.



Die Verbindung von Schattenlauf, dem Element Wasser und 2000 Jahre Stadtgeschichte machen die Sonnenuhr auf dem Willy Brandt – Platz in Trier zu einem außergewöhnlichen und sehenswerten Objekt.